©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

E. pruinosum Hausskn. Caule glaberrimo pruinoso, tereti, lineis destituto, folioso, pedali ultraque. Foliis oppositis basi connatis, pallide viridibus, pruinosis, sessilibus, basi breviter rotundatis, oblongis, vel oblongo-lanceolatis, integerrimis vel vix hinc inde subdenticulatis, leviter venosis, inferioribus obtusis. Alabastris glaberrimis, breviter constricte apiculatis. Floribus mediocribus pallidis. Stigmate clavato. Capsulis glaberrimis, pedicellis fol. fulcr. dimidio brevioribus. Seminibus ovoideo-oblongis, apice rotundatis, basi breviter attenuatis, obtusiusculis, testa dense papillosis. Affine *E. glauco* Phil.

Hab. in California, leg. Bridges, Lobb.

E. caesium Hausskn. Rhizomate radicante, stolones unciales remote foliatos apice rosulatos gerente. Caule herbaceo crassiusculo, simplici vel parum ramoso, remote foliato, tereti, lineis vix elevatis obiter notato, apice nutante, inferne glabrescente, superne adpresse pilosiusculo. Foliis caesiis glabris, inferioribus ovato-oblongis obtusis subintegerrimis, mediis ovato-ellipticis obtusis, in petiolum brevissimum angustatis, vix denticulis callosis minimis valde remotis praeditis, subtus vix nervosis. Floribus mediocribus, virgineis nutantibus, pallide roseis. Stigmate capitato clavato. Capsulis subglabrescentibus, pedicellis fol. fulcr. $^1/_3$ brevioribus. Seminibus utrinque attenuatis, annulatis, basi acutis, tenuissime papillosis.

Hab. in America meridionali, leg. Pearce ad Pelechuces 12—13000 ped. alt.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora von Nieder-Oesterreich.

Von **Adolf Oborny.**

Seit Jahren besuche ich bei meinen botanischen Ausflügen das in vieler Beziehung interessante Thayathal oberhalb Znaim. Die Localitäten um Neunmühlen, Neuhäusel, Frain und das Gebiet zwischen Frain und Vöttau sind mir schon seit längerer Zeit bekannt, weniger vertraut war ich jedoch mit dem bereits niederösterreichischen Landestheile auf dem rechten Ufer der Thaya zwischen Neunmühlen und dem Frainer Grenzgebiete. Im Verlaufe der verflossenen Ferien besuchte ich Hardegg und machte es mir zur Aufgabe, das besagte Gebiet während meines mehrwöchentlichen Aufenthaltes möglichst genau kennen zu lernen. Im Nachfolgenden will ich jene Pflanzen anführen, die für die Flora von Nieder-Oesterreich Bedeutung haben und aus jenem Gebiete stammen.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Gefässkryptogamen wären folgende zu erwähnen:

Pteris aquilina v. *lanuginosa* Hook., *Asplenium Ruta muraria* v. *Matthioli* Gasp., *A. germanicum* Weiss, *Aspidium spinulosum* Schwtz., *Phegopteris Dryopteris* Fée, *Phegopteris Robertiana* A. Br., *Cystopteris fragilis* v. *cynopifolia* (Rth. sp.), *Aspidium lobatum* Knze. v. *microlobum* Milde, *Equisetum pratense* und *E. sylvaticum* v. *praecox* Milde.

Reichhaltiger ist die stark bewaldete Umgebung Hardegg's an mitunter hoch interessanten Samenpflanzen. Im Fugnitzthale und im Stadtwalde am rechten Abhange des Thayathales stehen eingesprengt unter sonst gewöhnlichen Waldbäumen einige prächtige Exemplare von *Taxus baccata.*

Aus der Ordnung der Gräser wären hervorzuheben:

Leersia oryzoides Sw. forma *patens* und *inclusa*, *Andropogon Ischoemum*, *Tragus racemosus* Desf., *Stipa pennata*, *Sesleria coerulea* Arduini, *Melica ciliata*, *M. uniflora*, *Avena tenuis* Mnch., *Danthonia decumbens* DC., *Eragrostis poaeoides* Trin. v. *β. minor* Host, *Molinia coerulea* Mnch. v. *altissima*, *Festuca gigantea* Vill., *Bromus asper* Murr., *Elymus europaeus* und *Nardus stricta.* — *Tragus racemosus* fand ich in ziemlich grossen Mengen und in kräftigen Exemplaren auf dem terrassenförmigen Abhange des Burgberges unter Tuchmacherrahmen, woraus zu schliessen ist, dass dieses Gras für diesen Standort durch die Tuchindustrie eingeschleppt worden ist.

Andere monokotyledone Pflanzen wären noch:

Carex Schreberi Schrnk., *C. remota*, *C. montana*, *C. flava*, *C. distans*, *Lilium Martagon*, *Anthericum ramosum*, *Allium fallax* Don., *A. flavum*, *Convallaria multiflora*, *Orchis ustulata*, *Platanthera chlorantha* Cost., *Epipactis latifolia* und *Corallorrhiza innata* R. Br.

Von *Polycnemum arvense* fand ich die beiden Neilreich'schen Formen, von *Thesium Linophyllum* die Form *β. majus* Nlr. Reichhaltiger sind die Ordnungen der Gamopetalae vertreten. Auf den etwas sandigen Feldern von Merkersdorf wächst unter der Saat *Valerianella dentata* Poll. *α. leiocarpa* Koch und, freilich weit seltener als die vorgenannte, auch *V. Auricula* DC. Im Thayathale fand ich oberhalb des Städtchens *Dipsacus laciniatus* mit weissen Blüthen und *Dipsacus sylvestris* Huds.; auf den steilen Abhängen überall *Scabiosa ochroleuca* und auf den Wiesen *Succisa pratensis.*

Reichhaltiger als jede Pflanzenordnung ist in dem Gebiete die Ordnung der Compositen vertreten. Unter Ufergestrüpp wächst ziemlich häufig *Solidago serotina* Ait., stellenweise so massenhaft, dass alle übrigen Pflanzen hievon verdrängt werden. Auf den steilen Abhängen des Thayathales unter der Mühle und auf dem rechten Abhange des Fugnitzthales wächst neben *Inula ensifolia*, *I. salicina* und *I. Oculus Christi* auch noch *Buphthalmum salicifolium*, ein für das nördliche Niederösterreich gewiss nicht uninteressanter Standort dieser Pflanze. Auf dem Fusswege von Hardegg gegen Neuhäusel

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

fand ich in einem schon bepflanzten Holzhaue *Inula intermixta* J. Kerner in mehreren Exemplaren in schönster Blüthe unter den Stammeltern. Die Bastartnatur dieses Alants erkannte ich sofort, und ich bekam später beim Durchlesen der trefflichen Beschreibung, die J. Kerner von dieser Pflanze lieferte, volle Sicherheit über den interessanten Fund.

Auf den sonnigen Abhängen wächst überall *Achillea nobilis*, *Chrysanthemum corymbosum* und *Filago montana*. Auf dem Fusswege nach Frain fand ich *Filago lutescens* Jord., im Fugnitzthale *Helichrysum arenarium* DC. und zerstreut im Gebiete noch: *Centaurea axillaris* Willd., *C. maculosa* forma *albiflora*, *Hypochoeris maculata*, *Carduus crispus*, *Prenanthes purpurea*, *Lactuca stricta* W. K., *L. viminea* Presl, *L. Scariola*, *Crepis praemorsa* Tausch., *Hieracium Bauhini* Bess., *H. setigerum* Tausch, *H. echioides* Lam. in mehreren Formen, am häufigsten jedoch die Form *β. setosum* Clk., *H. cymosum*, *H. cymosum* × *Pilosella* Lasch, *H. Auricula*, *H. fragile* Jord., *H. graniticum* Schultz Bip. var. *medium* v. Uechtr. und *H. typicum* v. Uechtr., *H. racemosum* W. K., *H. stiriacum* A. Kerner und Formen von *H. barbatum* Tausch, die an *H. tenuifolium* Host mahnen. Ferner fand ich von *H. boreale* Fries ausser der typischen Form auch die var. *chlorocephalum* v. Uechtr., ferner *H. tridentatum* Fr. var. *angustifolium* v. Uechtr. und mehrere Formen von *H. umbellatum*. — Obgleich Hardegg noch gegenwärtig etwas Schafwollindustrie betreibt, zeigt doch die ganze Umgebung kein *Xanthium spinosum*, welche Pflanze sonst unter ähnlichen Umständen nie zu fehlen pflegt.

Phyteuma orbiculare fand ich neben *Campanula glomerata β. aggregata* Willd. auf dem Abhange unter der Mühle, auf derselben Stelle wächst auch *Galium boreale* und auf den Anhöhen *G. rotundifolium* und *Viburnum Lantana*. Auf den Felswänden des Fugnitzthales wuchert *Vinca minor*, doch dürfte dieser Standort verschwinden, da die Pflanze massenhaft in die Hausgärten und auf den Ortsfriedhof verpflanzt wird.

Gentiana cruciata fand ich an vielen Orten, seltener dagegen *G. spathulata* Bärtl und *Erythraea pulchella* Fries.

Aus der Ordnung der Labiaten wären erwähnenswerth:

Salvia glutinosa, *S. verticillata*, *Origanum vulgare* f. *albiflorum*, *Scutellaria galericulata*, *Prunella vulgaris β. parviflora* Kch., *P. alba* Pallas, *Prunella grandiflora* in der typischen Form und in der Form *laciniata* Koch. Verwildert traf ich aus dieser Ordnung häufig *Nepeta Cataria* an.

Auf den bewaldeten Anhöhen wächst *Lithospermum purpureo-coeruleum* und *Atropa Belladonna*, auf den felsigen Abhängen dagegen eine Reihe der prächtigsten *Verbascum*-Arten. In der nächsten Nähe der Stadt wächst *Verbascum phlomoides α. sessile* Nlr. und *β. semidecurrens* Nlr., *V. Lychnitis*, *V. denudatum* Pfnd. (*V. phlomoides* × *Lychnitis*), *V. orientale* M. Bib. Auf den Wiesen und unter Ufergestrüpp *V. nigrum* und bei Neuhäusel sowohl auf niederösterreichischer als auch auf mährischer Seite *V. speciosum* Schrad. Auf

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

demselben Standorte fand ich unter den Stammeltern *V. specioso* × *orientale* Nlr. = *V. Schottianum* Schrad. und einen Bastart zwischen *V. speciosum* und *phlomoides*, den ich einstweilen als *V. specioso* × *phlomoides* bezeichnet habe.

Bei Alt-Akaja fand ich *Veronica scutellata* auf den buschigen Abhängen des Thayathales *V. latifolia* und im Thayathale *V. longifolia* α. *cordifolia* Wlr., β. *salicifolia* und γ. *inciso-serrata* Nlr. und von *V. spicata* fast überall die Form ϱ. *acutifolia* Tausch. *Linaria genistifolia* gehört im ganzen Umkreise von Hardegg zu den gewöhnlichen Pflanzen. Auf den Thayawiesen und auf Feldrändern um Merkersdorf wächst auf *Medicago falcata* ziemlich häufig *Orobanche rubens* Wllr. und in den Wäldern fast überall *Cyclamen*.

Die Ordnung der Umbelliferen ist vertreten durch:

Astrantia major, *Pimpinella magna* α. *indivisa* Člk., *Bupleurum longifolium*, *Libanotis montana* Crantz, *Seseli glaucum*, *S. coloratum* Ehrh., *Chaerophyllum aromaticum* und *Peucedanum Cervaria* Cass.

Auf alten Einfriedungsmauern und steilen Felswänden fand ich *Sedum album*, *S. reflexum* und *S. sexangulare* und *Sempervivum soboliferum* Sims., letzteres jedoch höchst selten blühend. Von Steinbrecharten ausser den im ganzen Umkreise des Thayagebietes gemeinen *Saxifraga granulata*, *bulbifera* und *tridactylites* nur noch *S. caespitosa* in Felsspalten des Thayathales oberhalb der Stadt.

Für Hahnenfussarten war die Zeit schon zu weit vorgeschritten. Doch fand ich theils blühend, theils in Frucht oder doch in erkennbaren Blattrosetten noch folgende Arten:

Clematis recta, *Thalictrum aquilegifolium*, *Pulsatilla grandis* Wllr., *Anemone silvestris*, *Ranunculus lanuginosus*, *Nigella arvensis*, *Aquilegia vulgaris*, *Aconitum Anthora*, *A. Lycoctonum* und im Thayathale unterhalb Hardegg's an zwei weit von einander entfernten Stellen *Aconitum variegatum* im prächtigsten Entwicklungsstadium. Der wichtigste Fund aus dieser Ordnung ist jedoch *Cimicifuga foetida*, die ich auf einem bewaldeten Abhange des Merkersdorfer Forstrevieres und im Thayathale am Fusse dieses Abhanges in grossen Mengen antraf. *Cimicifuga* und *Hieracium graniticum* dürften meines Wissens noch für die Flora von Niederösterreich neu sein.

Aus der Ordnung der Kreuzblüthler verdienen folgende Arten hervorgehoben zu werden: *Arabis Turrita* var. *lasiocarpa* v. Uechtr., *A. brassicaeformis* Wllr., *A. sagittata* DC., *Dentaria bulbifera*, *Sisymbrium strictissimum*, *Erysimum odoratum* Ehrh., *Alyssum saxatile* und *Biscutella laevigata* α. *asperifolia* Neilr., wie auch γ. *scabra* Koch.

In den Holzschlägen wächst *Viola silvestris* f. *autumnalis* Wiesb., im Fugnitz- und Thayathale sammelte ich in lichten Laubwäldern *V. mirabilis*, und in den trockenen Nadelwäldern waren fast überall Blätter von *V. hirta* anzutreffen; überdiess wären noch hervorzuheben: *Dianthus prolifer*, *D Armeria*, *Silene Otites*, *Lychnis diurna* Sibth., *Malva Alcea*, *Hypericum hirsutum* und *H. montanum*.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Rosen fand ich folgende: *Rosa alpina* L. f. *pyrenaica* Gouan in der Waldschlucht zwischen dem Thayathale und der Burg Alt-Kaja. *Rosa tomentosa* Sm. f. *versus umbelliflorum* Schwartz auf dem Fusswege von Hardegg nach Frain nahe der mährischen Landesgrenze und bei der Rosenmühle im Fugnitzthale. *R. rubiginosa* L. f. *umbellata* Leers zerstreut auf den Anhöhen um Hardegg, *R. graveolens* Gren. f. *typica* im Fugnitz- und Thayathale bei Hardegg, doch nur selten. *R. sepium* Thuill. f. *pubescens* Rap. im Thayathale, *R. trachyphylla* Rou. f. *reticulata* Kern. in der Kaja-Schlucht zwischen Alt-Kaja und Merkersdorf, *Rosa canina* L. f. *dumalis* Bechst., *R. Reuteri* God. f. *complicata* Gren. und f. *myriodonta* Christ. im Thayathale bei Hardegg und auf den Anhöhen um Merkersdorf, *R. dumetorum* Th. f. *platyphylla* Rou und f. *obtusifolia* Desv., beide Formen im Thayathale und in den höheren Lagen hie und da *R. coriifolia* Fries f. *subcollina* Christ.

Zahlreich sind die Formen von *Rubus* in dem besprochenen Gebiete, doch bin ich gegenwärtig nicht in der Lage, ein positives Urtheil über die einzelnen Arten abzugeben, und führe nur an, dass im Fugnitzthale ziemlich häufig *Rubus suberectus* G. Anders und im Thayathale hie und da *R. tomentosus* Borkh. vorkommt.

Von den übrigen Rosaceen wären noch erwähnenswerth: *Potentilla inclinata* Vill., *P. recta*, *P. rupestris*, *Spiraea Aruncus*, *Sp. Ulmaria* und *Sp. Filipendula*.

In den Wäldern um Hardegg wächst, jedoch nicht häufig, *Sorbus Aira* Crantz und *S. torminalis* Crantz und aus der Ordnung der Papilionaceen wären erwähnenswerth: *Sarothamnus vulgaris* Wimm., *Cytisus capitatus* Jacq., *Anthyllis Vulneraria*, *Medicago falcato-sativa* Rchb., *Trifolium alpestre*, *Trif. rubens* und *Vicia pisiformis*.

Znaim, December 1878.

Glossen zu De Bary's Kritik über Thümen „Pilze des Weinstockes."

In Nr. 4 der von ihm herausgegebenen Botanischen Zeitung pro 1879 bespricht Herr Prof. A. de Bary auf drei vollen Spalten das von mir vor Jahresfrist erschienene Werk „Die Pilze des Weinstockes."

Ohne auf das Meritorische des Werkes einzugehen, den Inhalt und dessen Gruppirung anzudeuten, der zahlreichen, interessanten, hier zum erstenmale beschriebenen Species zu gedenken, fällt der Herr Professor das abfälligste Urtheil und sucht dasselbe durch willkürliches Herausreissen von nebensächlichen Einzelheiten und durch gefälschte Citationen zu begründen. Was nur irgend dazu dienen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 029

Autor(en)/Author(s): Oborny Adolf

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Nieder-Oesterreich. 91-95